

Der
Schlierbacher

Mitteilungsblatt des
Absolventenverbandes
der Landwirtschafts-
schule Schlierbach

ABSOLVENT



**WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM
ABSOLVENTENFEST AM SO., 25. JUNI 2023**

Foto: Franz Braunsberger, 2022

1
2023

- 5** Projekt Flächenfraß stoppen - Ernährungssouveränität sichern
- 7** Erneuerbare Energie: 207 kWp auf den Dächern der Schule
- 10** Weiße Fahne bei der Jagdprüfung; 3. Platz beim Marathon in Linz

LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN



Gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, ist eine besonders spannende und effektive Methode des Lernens.

PROJEKTE

Die Schüler der 3. Klassen haben das mit dem Projekt „Flächenfraß

stoppen – Ernährungssouveränität sichern“ bewiesen. Mutig präsentierten sie ihre Gedanken und Anliegen der breiten Öffentlichkeit. Eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aller 4 Landtagsklubs, der Bürgermeisterin von Schlierbach und dem BBK-Obmann von Kirchdorf waren eine besondere Wertschätzung ihrer Arbeit.

Ein viel beachteter Fernsehbeitrag am selben Abend in „OÖ Heute“ setzte diesem Projekt die Krone auf.

Ein besonders erfolgreiches Projekt an unserer Schule ist auch die neue Jagdausbildung in Modulform. Alle 26 Schülerinnen und Schüler, die zur Vorbereitung auf die 3. Modulprüfung das Blockseminar Jagd besuchten, haben mit Bravour die Prüfung bestanden und somit die Jagdprüfung erfolgreich abgelegt.

AUSZEICHNUNG

Stolz sind wir auch auf die Auszeichnung unserer Schulküche vom Land OÖ für höchsten Regionalitätsanteil in der Verpflegung. Küchenleiterin Anita Dutzler und ihrem Team ist dieses Projekt seit jeher ein großes Anliegen.

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause wurde heuer wieder am Schlierbacher Schul- und Absolventenball getanzt. Ein tolles Projekt, welches nur möglich ist, wenn sich die ganze Schlierbacher Schulgemeinschaft mit Begeisterung einbringt.

NEUES BAUPROJEKT

Unser neues Bauprojekt, Umbau der bestehenden Güllegrube zu einer Maschinenhalle, schreitet Dank des großen Einsatzes unseres Hausmeisters Franz Winter zügig voran. Davon könnt ihr euch gerne selber ein Bild machen, und zwar am Sonntag, 25. Juni 2023, beim traditionellen Schul- und Absolventenfest, zu dem ich euch alle recht herzlich einladen darf.

Martin Faschang

WO REGIONALITÄT DER STAR AM TELLER IST

LH Mag. Thomas Stelzer und LRⁱⁿ Michaela Langer-Weninger holten die „Best Performer“ bei regionalen Lebensmitteln vor den Vorhang.

68 % REGIONAL, 24 % BIO

Heimat, Wohlbefinden und Lebensqualität – mit Essen aus regionalen Zutaten wird viel Positives verbunden. „Das Land Oberösterreich legt den Fokus weiter konsequent auf regionale Lebensmittel und regionale Küche. Inzwischen können wir einen Regionalitäts-Anteil von 68 % und einen Bio-Anteil von 24 % in unseren 39 Landesküchen vorweisen“, erklärten Landeshauptmann Thomas Stelzer und Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

Um noch mehr Bewusstsein für Regionalität zu schaffen und den „regionalen“ Weg weiter auszubauen, wurde heuer erstmals der Bewerb „Best Performer“ ins Leben gerufen.

SCHULKÜCHE UNTER DEN BESTEN

Im Rahmen eines Landesempfangs wurden vier Gewinner ausgezeichnet, darunter auch die Genusslandküche der LFS Schlierbach. Ein Austausch von Lieferanten, Produzenten und Landesküchenleitern legte zudem

einen Grundstein für neue Partnerschaften im Namen der Regionalität. Um den Titel „Best Performer“ zu holen, traten 39 Landesküchen in einer von zwei Kategorien gegeneinander an: In Kategorie 1 wurde die Großküche mit dem absolut höchsten Wert an regionalen Lebensmitteln gesucht. Für Kategorie 2 war die Steigerung des regionalen Anteils zum Vorjahr sowie das Engagement im Bereich Regionalität, Diversifizierung des Speiseangebots und Auslobung der regionalen Lieferanten entscheidend.

„Es ist eine große Freude zu sehen, wie engagiert unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Landesküchen unsere Vision für mehr Regionalität und kurze Lieferketten mittragen. Danke für Euren Einsatz und herzlichen Glückwunsch an unsere Best Performer 2022“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer und Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

DIE GEWINNER:

Kat. 1 - Höchster Regionalitätsanteil

Platz 1: Landes-Jugendhaus
Losenstein

Platz 2: LWBFS Schlierbach

Kat. 2 - Steigerung des Regionalitätsanteils zum Vorjahr

Platz 1: LWBFS Mauerkirchen

Platz 2: Berufsschule Freistadt

Wir gratulieren unserem Küchenteam unter Anita Dutzler herzlich zu diesem Preis. Es sind nicht nur die Regionalität und der Bio-Anteil der Lebensmittel, die den guten Ruf unserer Küche ausmachen, sondern auch der Ideenreichtum und die Vielfalt in der Zubereitung und die persönliche und engagierte Form, wie die Speisen Schülern, Mitarbeitern und Gästen angeboten werden.

Landespressedienst und F. Braunsberger



Foto: Land OÖ, Max Mayrhofer

Küchenchefin Anita Dutzler und Lehrling Manuel Bloderer-Edlinger nahmen die Auszeichnung von LH Thomas Stelzer und LRⁱⁿ Michaela Langer-Weninger entgegen.

DER MASCHINENRING LÄDT EIN



Maschinenring

Die Profis
vom
Land

Generalversammlungen & Büroeröffnung

Region Pyhrn-Eisenwurzen

Ganztägiges
Rahmenprogramm
für die ganze
Familie!

4. Juni 2023

Beginn: 09:30 Uhr,
in der Gewerbestraße 9 | 4541 Adlwang

Maschinen- & Betriebshilfering Steyr-Einstal
Maschinenring Kremstal-Windschgarsten
Maschinen- & Betriebshilfering Steyr-Nord
Maschinen- & Betriebshilfering Steyr-West-Steyrtal

BALL 2023 - EIN VOLLES HAUS UND GUTE STIMMUNG



305 Fotos vom Ball



Simone Putz u. Lukas Felberbauer begrüßten die Ehrengäste. Den Grußworten von Dir. Martin Faschang, Dir. Ursula Forstner und LAbg. Regina Aspalter (u: 4.v.r.) folgte die Balleröffnung durch AV-Obmann Hans Braunsberger (v.l.n.r.).



Julia Wieser, die glückliche Gewinnerin des Tombola-Hauptpreises - eine Elektro-Kettensäge - mit den Ehrengästen des Balles.



Der Auftanz mit Schülerinnen der FS Kleinraming und unseren Schülern der 3. Klassen wurde in 2 Teilen durchgeführt und begeisterte das Publikum im Kulturhaus Römerfeld in Windschgarsten..



Die Ötscherland Buam mit Sängerin Eva sorgten für tolle Stimmung und eine volle Tanzfläche.

VERANSTALTUNGEN

EINLADUNG ZUM SCHUL- UND ABSOLVENTENFEST

AM SONNTAG, 25. JUNI 2023,
LANDWIRTSCHAFTSSCHULE SCHLIERBACH

10.00 **Wortgottesdienst** im Mehrzwecksaal zum Gedenken an verstorbene Absolventen
Umrahmung: Micheldorf Jagagsang

10.30 **Jahreshauptversammlung**
anschl. **Mittagessen** aus unserer Genusslandküche und Spezialitäten vom Grill

Nachmittag:

Gemütliches Beisamensein mit Jahrgangskollegen und -kolleginnen bei Musik und Grillerei, Seidlar "Sandberg Bräu", Regionale Moste, Bauernhofeis, Kinderprogramm
Musikalische Umrahmung durch die **Schulmusik** unter der Leitung von Bernhard Großbauer.

Traditionell werden im Rahmen dieses Festes auch die **Treffen der runden und halbrunden Jahrgänge** stattfinden.

Möglichkeit zur **Besichtigung der neuen Schule und Werkstätten**.

Wir freuen uns auf deine/eure Teilnahme.

WAS WAR LOS

- 11. 1. Brotbackkurs (LK OÖ)
- 13.1. Basiskurs Obstbrennerei (LFI)
- 14.1. Brunch Kurs (LFI)
- 17.1. Weidegans-Workshop
- 21.1. Festtagsbraten – genießen wie damals (LK OÖ)
- 23.1. Schüler des Schwerpunktes Grünland nehmen an der RZO Züchtersversammlung teil
- 26.1. Die 2. Klassen fahren zum Lagerhaustag nach Redlham
- 27.1. Die Schüler des Schwerpunktes Forst besuchen die Wertholzsubmission in St. Florian
- 28.1. Brunchkurs (LFI)
- 31.1. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schlierbach
- 31.1. Funktionärsschulung (LJ)
- 3.2. Buchführungskurs (LFI)
- 3.2. Imkerei – Schnupperkurs (FL David Feßl)
- 4.2. Bildungstag der LJ-Kirchdorf
- 6.2. Schulentwicklungskonferenz
- 8. u. 9.2. Schweinebesamungskurs für die 2. u. 3. Kl.
- 10.2. Buchführungskurs (LFI)
- 11.2. Obstbaum-Veredelungskurs (LFI)
- 11.2. Raffinierte Knödelküche (LFI)
- 13.2. – 16.2. Rinderbesamungskurs für die Schüler der 3. Klassen
- 15.2. Obstbaumschnittkurs mit Josef Mörwald
- 16.2. Schitag auf der Höss
- 16. u. 17.2. Geflügelpraktikerkurs (Bio Austria)
- 16.2. Infoveranstaltung „Erneuerbare Energien in der Landwirtschaft“ (Kooperationsveranstaltung Absolventenverband, LK OÖ)
- 23. u. 24.2. Geflügelpraktikerkurs (BioAustria)
- 27.2. – 10.3. zweiwöchiges Blockseminar Jagd
- 1.3. Köstliche Brunchideen (LFI)
- 1.3. Workshop Alkohol – Institut für Suchprävention für die Erstklassler

- 2.3. Kammerführung im Gespräch (BBK)
- 6.3. Hart- und Schnittkäseproduktion für Neueinsteiger
- 7.3. Fokusgruppe Biogeflügel (LK)
- März/April Insgesamt 12 ÖDÜPLAN-Schulungen (Christoph Ömmer, Boden- Wasserschutzberatung)
- 8.3. Zeckenschutzimpfung der SVS
- 9. u. 10.3. Geflügelpraktikerkurs
- 9.3. Kochkurs der Nußbacher Bäuerinnen
- 10.3. Jagdprüfung
- 10.3. Geflügelsektionskurs (ZAG)
- 11.3. Weich- und Schnittkäse aus Schaf- und Ziegenmilch (LFI)
- 13.3. Präsentation des Projektes „Flächenfraß stoppen - Ernährungssouveränität sichern“
- 14.3. Lagerhaus Vorstandssitzung
- 14. u. 15.3. Staplerschein für die 3. Klassen
- 15.3. Speisen im Glas – Vom Topf ins Regal
- 15.3. Absolventenverbandsvorstandssitzung
- 16.3. Jahreshauptversammlung des Imkervereines Schlierbach-Inzersdorf
- 17.3. Schriftliche Klausur (Meisterkurs)
- 19.3. 4er-Cup Landjugend
- 20. - 22.3. Abschlussexkursion der 3. Klassen
- 22.3. Geflügelbeschaukurs (ZAG)
- 23. u. 24.3. Geflügelpraktikerkurs (Bio Austria)
- 23.3. Elternabend 1. Jg.
- 25.3. Frühjahrskonzert des MV-Schlierbach
- 27.3. Melkkurs für Schüler der 2. Klassen
- 28.3. Elternabend 2. Jg.
- 30.3. Beginn der Abschlussprüfungen
- 30.3. Teilnahme am Bundestierbeurteilungswettbewerb in Tirol
- 12. - 14.4. Berufspraktische Tage für die Schüler der 2. Klassen
- 12.4. Zeckenschutzimpfung der SVS
- 14.4. Frühlingsball (Schul- und Absolventenball) im Kulturhaus Römerfeld

„LIFE AM BERG“

Am 16. Februar fand wieder, nach zweijähriger Pause, der von Life-Radio organisierte Wintersporttag auf der Höss in Hinterstoder statt. Alle Klassen und fast alle Lehrkräfte nahmen an diesem Spektakel teil. Ob mit

Schiern auf der Piste oder beim sogenannten „No-Brettel-Programm“ im Tal und am Berg, für alle Teilnehmer*innen war was dabei! Das herrliche Wetter mit strahlend blauem Himmel und angenehmen Temperaturen machte diesen sportlichen Wintertag perfekt.

FL Robert Heidecker



Fotos: Angela Wieser



Ein erlebnisreicher Tag in Hinterstoder, beim dem für alle Interessen etwas geboten wurde.



FLÄCHENFRASS STOPPEN – ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT SICHERN

„Mit jedem zusätzlichen Quadratmeter Beton nehmen die Böden weniger CO₂ auf und beschleunigen die Klimakrise und der Selbstversorgungsgrad der heimischen Landwirtschaft sinkt“ (Matthias Auer, Die Presse am Fr., 5.5.2023)

PROJEKTPRÄSENTATION MIT BLEIBENDEM EINDRUCK!

Im Beisein von Regional- und Landespolitikern, Vertretern der Orts- und Bezirksbauernschaft, einiger Eltern und vieler interessierter Schülerinnen und Schüler fand in der LFS Schlierbach eine Projektpräsentation statt, die bleibende Eindrücke hinterlässt. Geschlossen traten die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen gegen den Flächenfraß in Österreich auf.

PROBLEME UND LÖSUNGEN

Sie zeigten zahlreiche Probleme auf, die uns der Bodenverbrauch in Österreich bereits heute beschert und in verschärfter Form in Zukunft bringen wird, wenn wir diesen nicht sofort drastisch reduzieren. Nicht nur auf die Probleme haben sich die Jugendlichen beschränkt, denn es war ihnen besonders wichtig, Lösungen zu finden, wie wir unsere Lebensgrundlage, den Boden, dauerhaft erhalten können. Zu den Bereichen „Bauen ohne Versiegeln“, „Hochwasser verhindern“, „Doppelnutzung verbauter Flächen“, „Nutzung von Altbauten“ und „Bioenergie“ erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler brauchbare Lösungen, die sie dem Publikum vorgestellt haben.

Zudem wurde von einigen Schülern

unter der Regie von Projektbetreuer David Feßl ein sehenswerter Kurzfilm produziert, der über das Problem des Flächenfraßes in Österreich informiert.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion wurden vor allem die Landespolitiker in die Pflicht genommen, mit der raschen Umsetzung der unter anderem an diesem Tag präsentierten Lösungsansätze zu beginnen.

„Diese und noch viele weitere besprochene Punkte müssen in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes OÖ aufgenommen und das OÖ. Raumordnungsgesetz rasch überarbeitet werden, betonen die Jugendlichen, die ihre Zukunft durch den Flächenfraß ernsthaft in Gefahr sehen. Man denke nur daran, dass allein in den vergangenen 20 Jahren über 10 Prozent der österreichischen Agrarflächen verbaut wurden.

ZAHLEN SPRECHEN FÜR SICH:

In den vergangenen **3 Jahren** wurden in Österreich je **41,8 km² pro Jahr** verbraucht, das entspricht der Nutzfläche von **ca. 530 landwirtschaftlichen Betrieben** (Durchschnittsgröße 23,6 ha lt. Statistik Austria, 2020) oder einer Fläche von **11,3 ha pro Tag**.

41 bis 58 % bzw. 15 bis 21 km² pro Jahr wurden versiegelt. Diese Böden sind für eine biologische Produktion dauerhaft verloren.

Das Ziel der Bundesregierung, bis 2030 den Bodenverbrauch auf 9 km² pro Jahr bzw. 2,5 ha/Tag zu reduzieren, ist damit klar verfehlt.

(Quellen: Umweltbundesamt; ORF OÖ heute am 13.3.2023; Statistik Austria)

Franz Braunsberger

FLÄCHENFRASS

NUTZUNGSÄNDERUNG

In Zeiten, in denen man oft vermittelt bekommt, dass es bequemer und schicker ist, einen Standort zu verlassen und einen gigantischen Neubau aus dem Boden zu stampfen, anstatt sich über die Weiternutzung oder Adaptierung von bestehenden Objekten Gedanken zu machen, geht die LFS Schlierbach einen anderen Weg.



GÜLLEGRUBE WIRD MATERIALLAGER

Die aus der Zeit der Biogaserzeugung noch vorhandene Endlager-Grube wird zu einem Materiallager umgebaut. Der Zylinder mit 1.200 m³ Fassungsvermögen erhält damit eine neue Bestimmung.

Es ist eine gute Möglichkeit, Schüler*innen in dieses Projekt einzubinden. Bereits im Herbst 2022 wurden im Rahmen der Starkholzpraxis Bäume geschlägert und in der letzten Märzwoche mit Hilfe einer Wendersäge zu Balken, Pfosten und Brettern geschnitten. Mit Unterstützung durch unsere Hausmeister Franz Winter und Markus Schopper konnten in einer Woche Bauholz und Tischlereiware aus 90 Festmetern Holz zum Trocknen aufgerichtet werden.

Das Rundgebäude erhält auf 4 m Höhe eine Zwischendecke aus Holz und darüber eine pultartige Überdachung. Für die Nutzung der Bodenplatte sorgte ein Betonschneidegerät für eine 4 m hohe und 3,5 m breite Einfahrt. Die Fertigstellung ist bis Herbst 2023 geplant.

Franz Braunsberger

Fotos: F. Braunsberger



Die Vertreter des Landtages, Klubobmann LAbg. Christian Dörfel (ÖVP), LAbg. Michael Gruber (FPÖ), Abg. z. NR Bettina Zopf (ÖVP), LAbg. Mario Haas (SPÖ), LAbg. Heidi Strauss (SPÖ) und LAbg. Rudi Hemetsberger (Die Grünen), verfolgten gespannt die Präsentation der Schüler*innen. (v.l.n.r.)

„WENN ICH KÖNNTE, WIE ICH WOLLTE“



In zwei gelungenen Workshops wurde den beiden 3. Klassen das Thema Hofübernahme näher gebracht.

Perfekt organisiert kamen die Damen der LK OÖ in Begleitung eines Landwirts zu uns an die Schule, um die verschiedenen Aspekte einer Hofübergabe zu vermitteln.

Anfangs wurden die Klassen zu Geschwistern, Haupt- oder Nebenerwerb, verpachtet oder kein Betrieb, biologische oder konventionelle Bewirtschaftung, Wohnsituation und zur möglichen Hofübernahme in den nächsten 2, 5, 10 oder mehr Jahren, befragt.

EXPERTENINTERVIEW

Im Anschluss wurde ein Experteninterview mit Herrn Stefan Radinger beim ersten Termin und mit Herrn Peter Karlhuber beim zweiten Termin durchgeführt. Die Landwirte berichteten von ihrer Hofübernahme sehr ausführlich und vor allem auch, was nicht so „sang und klanglos“ verlief. Oft haben Bauern das Gefühl, sie sind allein in bestimmten Situationen. Hier war die ehrliche und ausführliche Berichterstattung, auch die herausfordernden Entscheidungen, welche nicht reibungslos abliefen, von enormer Bedeutung.

FRAGEN ZUR BETRIEBS-ÜBERNAHME

In Kleingruppen wurden dann diskutiert

- Ich bin / wäre gerne Bauer / Bäuerin, weil ...
- Selbstständig werden – wie geht das, wenn ich den Hof übernehme?
- Was ist mit meinen Geschwistern?
- Gut zusammenleben – was brauche ich, was brauchen die Eltern / Schwiegereltern dazu?
- Junge Bäuerin / Bauer passt sich an Betrieb an
- Betrieb passt sich an junge Bäuerin / Bauer an

Die Ergebnisse wurden dem Podium präsentiert.

Über die nachstehende Frage sollte sich jeder einzeln Gedanken machen: „Was würdest du tun, wenn du heute den Betrieb übernehmen müsstest?“ Freiwillige teilten ihre Überlegungen mit.

Zum Abschluss gab es noch ein Rollenspiel mit dem Titel „Wer ist hier der Chef?“ Unter fachkundiger Anleitung von Karoline Hinterreither wurden die verschiedenen Rollen verteilt und ein typisches Gespräch bei einer Hofübergabe vorgetragen.

FL Sabine Ziegler

BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

Bei Fragen zur Hofübernahme kann man die Beratungsstelle der LK OÖ, kontaktieren: 050-6902-1800.

Weiters steht die Hotline-Nummer 0810/676 810 zur Verfügung.

Informationen sind auch hier abrufbar: www.lebensqualitaet-bauernhof.at



Foto: Sabine Ziegler

Das Team der LK OÖ wurde von unserem Absolventen Peter Karlhuber unterstützt.

DIE 3. KLASSEN BESUCHEN BAYERN, TIROL, KÄRNTEN

Unser erstes Exkursionsziel führte uns zur Firma Horsch. Dort besichtigten wir das Werk mit der Produktion der Feldspritzen. Faszinierend waren vor allem die technischen Neuerungen verbunden mit Schlagkraft, bedingt durch die Größe der Maschinen. Exportiert werden diese Giganten hauptsächlich in Länder mit riesigen Flächen und Schlaggrößen.



Giganten bei Fa. Horsch

Am Nachmittag stand die Besamungsstation Grub am Programm. Dabei wurden uns die Stiere vorgeführt. In Bayern setzt man traditionell sehr stark auf die Rasse Fleckvieh. Am Abend besuchten wir München und natürlich durfte das Hofbräuhaus dabei nicht fehlen.

GEGENSÄTZE DER RINDERHALTUNG

Am 2. Tag haben wir im Raum Kitzbühel zwei Rinderbetriebe besucht. Der eine hat seinen Betrieb durch eine Waguzucht erweitert, wohl wissend, dass es mehrere Jahre dauern wird, bis diese Nische Ertrag bringen wird.

Der andere hat einen vollautomatisierten Betrieb gebaut, um die tägliche Stallarbeit anders zu gestalten.

Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir im Görttschitztal die bäuerliche Milchverarbeitungsgenossenschaft „Sonnenalm“. Vor 25 Jahren als Schulmilchlieferrant gegründet, hat sich Sonnenalm vor allem durch die Herstellung von Bröseltopfen einen Namen gemacht.

Den Abschluss bildete ein Besuch der Hirter Brauerei in Friesach.

Laurenz Stummer



Fotos: Martin Wieser

Ein Besuch der Hirter Brauerei bildete den Abschluss einer interessanten 3-tägigen Exkursion.

INFOVERANSTALTUNG DER LK

ERNEUERBARE ENERGIE

Rund 250 interessierte Personen aus der Landwirtschaft und anderen Wirtschaftszweigen folgten am 16. Feb. 2023 der Einladung zur Gemeinschaftsveranstaltung der **Landwirtschaftskammer OÖ** mit dem **Absolventenverband** der LFS Schlierbach.

ENERGIELIEFERANTEN IM VERGLEICH

Lukas Schützenhofer, MSc, Klima- und Energie-Modellregion Traunviertler Alpenvorland, spannte den Bogen von Möglichkeiten, die Energieautarkie zu erreichen, bis hin zu bereits im Versuch laufenden landwirtschaftlichen Maschinen mit alternativen Antriebskonzepten. Er veranschaulichte die Unterschiede in der Effizienz der verschiedenen Energieträger. Die Erzeugung von elektrischer Energie mit Hilfe von Sonne und Wind scheint derzeit die besten „Erträge“ zu liefern. Für die Versorgung von Wasserstoffantrieben sind Kosten und energetischer Aufwand um ein

Vielfaches höher als für Elektrofahrzeuge. Um die derzeit in Österreich eingesetzten Dieselfahrzeuge mit Biodiesel versorgen zu können, müsste z. B. das Dreifache der österreichischen Ackerfläche nur zur Biospritproduktion herangezogen werden. Derzeit werden intensiv nach Möglichkeiten gesucht, Speicher mit großen Kapazitäten zu entwickeln, um einen Puffer zwischen Stromerzeugung und Verbrauch zu schaffen.

PV UND BODENNUTZUNG

DI Franz Schillhuber, Referat Grundeigentum der LK OÖ, beleuchtete PV-Anlagen aus der Sicht der Bodennutzung. Von 400 TWh (= ca. 45.000 kWh pro Kopf) in Österreich werden nur ca. 100 TWh aus eigener Erzeugung (Wasserkraft, Biomasse, Abfälle, Wind und Photovoltaik) erzeugt. Um das politische Ziel, 100 % des Stroms aus erneuerbarer Energie bis 2030 ver-

wirklichen zu können, reichen Dächer als Träger für PV-Flächen sicher nicht aus. Hier werden viele Lösungen, u.a. auch sogenannte Agri-PV-Flächen zu überlegen sein. Ca. 3 % der derzeitigen landwirtschaftlichen Nutzfläche müssten für die Solarstromerzeugung genutzt werden. In diesem Zusammenhang klärte Schillhuber über grund- und steuerrechtliche Bestimmungen auf. Er mahnte auch zur Vorsicht und genauer Prüfung bei Pachtangeboten von Investoren, die hier Profit wittern.

FÖRDERUNGEN

DI (FH) Martin Mairanderl, Energieberatung LK OÖ, lieferte einen Überblick über die Entwicklung der Energiepreise und stellte fest, dass sich die Strom- und Energiesituation wieder etwas erhole und übereilte persönliche Entscheidungen nicht notwendig seien. Er zeigte dem Publikum Wege, sich über Förderprogramme für Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energie zu informieren. Dass diese Veranstaltung ein brandaktuelles Thema getroffen hatte, zeigte auch die rege Diskussion im Anschluss an die Referate.

Franz Braunsberger



Ca. 250 Personen folgten den Ausführungen zum Thema „Erneuerbare Energie“ im Mehrzwecksaal der LFS Schlierbach.

100 % ERNEUERBAR

Man hört sie nicht, man riecht sie nicht und man sieht sie auch nicht - die neue Photovoltaikanlage auf dem Flachdach der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach.

SONNE LIEFERT DEN STROM ...

110 kWp leistet die vom Land Oberösterreich finanzierte Anlage. Mit der Anlage auf dem Dach des Praxisge-

bäudes mit 84 kWp, errichtet im Jahr 2020 und den Paneelen des Absolventenverbandes auf dem Dach der Landmaschinenhalle mit 13 kWp haben wir jetzt eine Gesamtleistung von 207 kWp auf unseren Dächern und können somit unseren Strombedarf von rund 160 MWh/Jahr zur Gänze mit Sonnenstrom abdecken.

... UND HOLZ DIE WÄRME

Die Wärme beziehen wir seit 2001

vom Hackschnitzelheizwerk der Bioenergiegenossenschaft Schlierbach, welches inmitten unseres Schulgeländes steht und bei dem der Absolventenverband auch Mitglied ist. Wir decken unseren gesamten Gebäudeenergiebedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien, sind damit unseren Schülerinnen und Schülern auch Vorbild und stolz darauf.

Dir. Martin Faschang



207 kWp Gesamtkapazität: 13 kWp auf der ehem. Landtechnikwerkstätte (1), 84 kWp auf dem Dach des Praxisgebäudes (2) und 110 kWp auf dem Dach der sanierten Schule (3.)



Montage der 110 kWp Anlage

ABSOLVENTENVERBAND

JOSEF GREUNZ ZUM 95ER

Wenn man 95 Jahre alt wird, hat man von Haus aus viel zu erzählen. Wenn man auch noch in der Zwischenkriegszeit geboren wird, kommt einiges an Eindrücken dazu. Wenn man dann während der Schulzeit in Schlierbach zur Wehrmacht und damit in die letzten Schlachten oder in das letzte Abschlachten im 2. Weltkrieg geschickt wird, reichen Erzählungen nicht aus.



KRIEGSERINNERUNG

Im März 1944 warf ein Flieger der USA ein großes Paket unterhalb des Stiftes auf der Wiese ab. Er weiß bis heute nicht, welchen Inhalt das Paket hatte. Im April 1945 lautete der Befehl, sich in einem Bauernhof in Altenberg, oberhalb Linz zu verschanzen. Der Kommandant erklärte, der Beschuss der Amerikaner von Linz herauf geht gleich los. Schon waren 15 Tote zu beklagen.

DER HOF

1959 heiratete Josef Greunz seine Gertraud und sie übernahmen das "Radlingmoar". 15 Milchkühe waren ihre Erwerbsquelle. 3 Söhne wurden ihnen geschenkt. Martin besuchte die 1. Klasse. Gerhard, Absolvent 1979,

der Hofnachfolger, übernahm einen durch viel Fleiß gut dastehenden Hof. Gerhard verstarb 2022. Enkelsohn Thomas, Absolvent 2004, entwickelte den Radlingmoarhof weiter und bewirtschaftet mit Marlene heute im neuen Stall 75 Kühe und dazu Hack- und Schnitzelerzeugung.

DER EINDRUCK

Der sehr charmante Empfang, die guten Gespräche mit den sehr gesunden und fitten Urgroßeltern, der liebevolle Umgang mit den Urenkeln David und Viktoria, der emotionale Tiefgang beim Thema Tod des Gerhard und die sehr wohltuende Aussage der Großschwiegertochter Marlene nach der Frage, wie die viele Arbeit bewältigt wird:

WIR SIND EIN GUTES TEAM

Überall bekannt ist der alte Radlingmoar für seine rasante Fahrweise mit seinem roten Auto, die häufigen Radausfahrten und das Bewirtschaften von Garten und Masthendln mit seiner Frau. Dazu wünscht die große Schlierbacherfamilie noch viele gesunde Jahre, viel Freude am Hof und Gottes Segen.

Franz Pilz

DIR. WERNER MITTER - 80

Mit einem musikalischen Ständchen gratulierte die Schülerblasmusik, die dem Jubilar während seiner Dienstzeit immer ein großes Anliegen war. Seine Nachfolger, Franz Pilz, Martin



David mit dem Elektrofutterschieber lässt keinen Zweifel daran, welche Schule er besuchen wird, und zur Freude der Familie und der Besucher, wer der nächste Radlingmoar wird.



Im stillen Gedenken

Franz Sieghartsleitner

Abs.-Jg. 1965
ehem. Besitzer des Haidner-Pendlgutes Zimeck 36a, 4591 Molln
verstorben am 20. Jänner 2023,
im 76. Lebensjahr

Alois Hundsberger

Hausbesitzer
Abs.-Jg. 1968
Am Güterweg 4, 4532 Rohr
verstorben am 24. Februar 2023,
im 75. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.



Eine Hoazlbank als Überraschung zum 80. Geburtstag für Dir. a.D. Werner Mitter

BIO-STAMMTISCH IN PETTENBACH

Am Biobetrieb unserer Absolventen Gertrude und Hannes Lang in Pettenbach fand Ende April ein Bio-stammtisch statt, bei dem Ing. Manuel Böhm, www.humusbewegung.at, als Fachreferent anwesend war.



Foto: F. Braunsberger

Bei der Feldbegehung erklärte Böhm (r.), dass die Mutter jedes Ackers eine Wiese sei. Möglichst ausgeglichene Fruchtfolgen und möglichst lange Bedeckung durch immergrüne Bestände wären für eine Regenerierung der Ackerböden im Hinblick auf Humusaufbau und Förderung des Bodenlebens entscheidend. Humus und Bodenleben haben einen wesentlichen Einfluss auf Pflanzenwachstum, Pflanzenernährung, auf Krankheiten

und Schädlinge. Humus ist auch Wasserspeicher und damit ein dezentraler Hochwasserschutz. Er ging im Speziellen auf die 5 Schritte der Bodengesundung nach Dietmar Näser ein:

1. Nährstoffgleichgewichte / Bodenchemie in Ordnung bringen
2. Maximale Begrünung der Flächen durch Zwischenfrüchte, Untersaaten und Begleitsaaten
3. Schonende Bodenbearbeitung
4. Mikrobielle Prozesse fördern und Rotteprozesse lenken
5. Kulturen durch Vitalisierung zur vollen Leistungsfähigkeit und optimaler Gesundheit bringen

ZAHLEN ZUM NACHDENKEN

In Europa gehen jährlich 970 Mio. Tonnen Boden verloren. Weltweit sind es nach einer Schätzung der UN-Convention 2017 ca. 24 Mrd. Tonnen. Die Teilnehmer dieser Kooperationsveranstaltung von BioAustria, Humusbewegung und Absolventenverband tauschten gespannt über 4 Stunden den interessantesten Ausführungen.

Franz Braunsberger

MOTORSÄGEN – SCHNITZKURS

Heuer fand wieder am Holzplatz der Landwirtschaftsschule ein Motorsägen-Schnitzkurs statt. 27 Schülerinnen und Schüler haben an insgesamt zwei Tagen daran teilgenommen. Geleitet wurde dieser Kurs von Herbert Danzer, dem „Motorsagla“ aus Kirchham. Unsere Schüler lernten das Anfertigen von einer Eule. Faszinierend war anzusehen, was aus einem rohen Baumstamm in kurzer Zeit werden kann.

Verwendet wurden ausschließlich Motorsägen mit Schnitzausrüstung, für die Augen ein eher stumpfer Fräser, damit sie beim Einfräsen eingebraunt werden. Zur Färbung und Hervorhebung der Gesichtszüge wurde mit einer Gasflamme die Oberfläche des Holzes leicht geflämt.

Am Ende des Tages hatte jeder Schüler sein eigenes Kunstwerk geschaffen.

Michael Kienberger



Fotos: Michael Kienberger

Die begeisterten Schnitzer der 2a (o.) und 2b (u.) mit Herbert Danzer (mi) und ihren Kunstwerken.



AUS DER SCHULE

SOLAFLEX

DIGITALES MESSEN IN DER LFS SCHLIERBACH



Im Zuge des Unterrichtsfachs Berufsrückführung stellte sich die Firma Ceraflex und ihr geniales Messsystem Solaflex den Schüler*innen vor. Dieses Messsystem hilft am Bau, z.B. Fensterbänke genau zu vermessen, und die Produktionsfirmen können diese zeitnah und millimetergenau fertigen (Export von DXF- oder PDF-Dateien).

VOM ROLLMETER ZUR FERTIGUNG

Das patentierte Aufmaß-System ist universell einsetzbar, einfach und intuitiv zu bedienen. Bei diesem Messsystem wird jeder Messpunkt eindeutig definiert und sofort in die Aufmaß-App übertragen. Auf dieser App wird die Kontur sofort ersichtlich und kann einfach angepasst werden. Man benötigt nur einen Kreuzlinienlaser und einen Rollmeter – vorzugsweise den digitalen Rollmeter von Solaflex, welcher die Messdaten direkt zur App schickt (www.solaflex.com). Am 10. Februar überreichte uns Hr. Walter Schweiger nach einer kurzen Einführung und Firmenführung ein solches System, um es in unseren Unterrichtsgegenständen (Landtechnik und Baukunde, ...) einzubinden.

Vielen Dank – es ist großartig, dass unsere Schüler*innen in diesem Bereich mit hochmodernen Geräten arbeiten können.

Thomas Bimminger



Fotos: Franz Braunsberger

Walter Schweiger (r.) übergibt das Messsystem an FL Günther Huemer (m.) und FL Thomas Bimminger.

GRATULATION

WEISSE FAHNE!

WEIDMANNSSHEIL ZUR BESTANDENEN JAGDPRÜFUNG – MODUL 3

Die letzte der 3 Teilprüfungen fand heuer am 10. März 2023 statt. Nach einem intensiven zweiwöchigen Blockseminar an der LFS Schlierbach stellten sich 4 Schülerinnen und 22 Schüler bei der finalen Teilprüfung der Jagdprüfungskommission unter dem Vorsitz des Bezirksjägermeisters Franz Humpl. Heuer waren auch Schülerinnen und Schüler aus dem ABZ Lambach (5) und von der Bioschule Schlägl (8) bei uns.

26 JAGDINTERESSIERTE

Alle Teilnehmer*innen konnten ihr Wissen zur besten Zufriedenheit bei der Prüfungskommission bestätigen. Mitglieder der Prüfungskommission: Vorsitz: BJM Franz Humpl (Kirchdorf/Krems)



Die Ausbilder FL Martin Wieser (li.) und Rudi Pressl (re.) mit den Teilnehmer*innen des Blockseminars "Jagd" in Schlierbach.

Themenbereich Waffe: BJM Stv. Ferdinand Pramberger (Kirchdorf/Kr.)
Themenbereich Waffe: BJM Martin Eisschiel (Rohrbach)
Nachprüfung Mod. 2 und Beisitz: BJM Josef Wiesmayr (Wels Land)
Jagdgesetz: Bezirkshauptfrau Mag. Elisabeth Leitner (Kirchdorf/Kr.)
Die Schülerinnen und Schüler wurden für diesen Termin perfekt vorbereitet. Rudolf Pressl (Jagdgesetz), FL Franz Buder (Waffenhandhabe) und FL Martin Wieser (Themenbereich Waffe, Munition und Jagdoptik) unterrichteten die 26 Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer in den folgenden Prüfungsfächern: Jagdgesetz, Jagdwaffen, Munition und Optik und Waffenhandhabe. Das praktische Schießen wurde am Schießplatz Viecht geübt.

4 JUNGJÄGERINNEN UND 22 JUNGJÄGER

Beim Prüfungsschießen (Schrot und Büchse) in Viecht konnten ebenfalls alle 26 Teilnehmer*innen ihr Können unter Beweis stellen.

Weidmannsheil!

Martin Wieser

STAFFELMARATHON 2023

Nach einigen Jahren Laufpause – coronabedingt – beschlossen wir, beim 21. Linzer Marathon wieder teilzunehmen.

DREI SCHLIERBACHER STAFFELN

Mit drei Staffeln starteten wir am 16. April am Vormittag auf der Autobahnbrücke in Linz mit dem Bewerb. Luca Gerstmair, Sandro Benedetter und FL Angela Wieser liefen die ersten 10 Kilometer und übergaben danach an die zweite Staffelgruppe mit Nikolas Mayer, FL Michael Huemer und FL

Bernhard Großauer, die die nächsten 12 Kilometer erliefen. Auf Halbmarathondistanz wurden sie dann von Kristin Hunger, Tobias Welser und FL Robert Heidecker abgelöst, welche die nächsten 14 Kilometer bestritten. Die letzte Staffeldistanz wurde von David Freimüller, Christoph Eggendorfer und Direktor Martin Faschang bewältigt. Mit hervorragenden Zeiten liefen alle drei Staffeln jeweils gemeinsam ins Ziel am Linzer Hauptplatz. Was für ein Lauf, was für eine super Veranstaltung!

3. PLATZ FÜR EIN SCHÜLERTEAM

Bei der Schüler- und Schülerinnenwertung wurde eines unserer Schülerstaffelteams sogar gesamt Dritter und somit zur offiziellen Siegerehrung nach Linz eingeladen. Prominenter Gratulant war ehemaliger Langstreckenläufer und Mitorganisator von „Schule läuft“ Günther Weidlinger. Wir sind stolz auf euch alle! Eines ist sicher, der 22. Linzer Marathon wird nächstes Jahr wieder mit Schlierbacher Schülern bestritten – wir sind topmotiviert!

Angela Wieser



Fotos: Angela Wieser

Gratulation zum 3. Platz! Günther Weidlinger, Sandro Benedetter, Christoph Eggendorfer, Nikolas Mayer, Tobias Welser (v.l.n.r.)



Das motivierte Schlierbacher Laufteam: FL Robert Heidecker, Sandro Benedetter, Tobias Welser, Nikolas Mayer, David Freimüller, Christoph Eggendorfer, Luca Gerstmair, Kristin Hunger, FL Michael Huemer, FL Bernhard Großauer, Dir. Martin Faschang, FL Angela Wieser (v.l.n.r.)



ABENDSCHULE FÜR ERWACHSENE 2023

Anmeldung zur
Abendschule bis
Anfang August 2023!



LÄNDLICHES BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT

Möchten Sie Ihre Lebensqualität steigern und alles über moderne, ökonomische Hauswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau erfahren?

Möchten Sie Ihre Kreativität fördern und soziale Kompetenzen erweitern?

Möchten Sie den Facharbeiter - die Voraussetzung für Förderungen in der Landwirtschaft - erwerben und interessiert Sie Produktveredelung und Direktvermarktung?

Möchten Sie Grundlagen in der Pflege und soziales Wissen erlangen?

Sie sind auf dem richtigen Weg.

Sie haben eine mittlere oder höhere Schule abgeschlossen oder eine abgeschlossene außerlandwirtschaftliche Berufsausbildung, dann **MELDEN SIE SICH AN!**
WIR BEGLEITEN SIE!



Informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit Fr. Direktorin Ing. Ursula Forstner und beim Infoabend.

LWBFS KLEINRAMING
Müllnerweg 6, 4442 Kleinraming
Tel.: 07321 7720 335-00
E-Mail: lwbf-kleinraming.post@ooe.gv.at
Web: www.lwbf-kleinraming.ac.at

FS KLEINRAMING

Fachschule Kleinraming



Ausbildung zur Fach-Sozialbetreuung

(Schwerpunkt Altenarbeit) inkl. Pflegeassistent/in

Aufbauend auf den Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziale Berufe wird ein viertes Schuljahr angeboten, welches mit dem Beruf zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in mit Schwerpunkt Altenarbeit inkl. Pflegeassistent/in abschließt.

Achtung jetzt NEU!

Vollzeitausbildung: 14 – 16 Monate, Voraussetzung: 17 Jahre
Ausbildungsbeginn: September 2023

- ✓ Einstieg in den 4. Jahrgang auch für externe Personen, ohne Vorkenntnisse möglich!
- ✓ Monatlicher Pflegebonus von € 600,- oder Pflegestipendium

Aktuelle Informationen – siehe Homepage!

Lehrgangsstart
September 2023

Müllnerweg 6 | 4442 Kleinraming
0732 7720 33500 | lwbf-kleinraming.post@ooe.gv.at
www.ooe-fachschulen.at/kleinraming



MAIBAUM DER LFS SCHLIERBACH 2023 MISSHANDELT

Wie jedes Jahr wird vor dem 1. Mai traditionell ein Maibaum mit unseren Schülern aufgestellt. Gefällt wird der Baum im Schulwald, danach händisch entrindet und über die Wiese mit Sappeln heruntergezogen. Nach dem Putzen am Parkplatz schmücken die Schüler den Baum mit den Kränzen und dem Wipfel. Begleitet von der Blasmusik wird der Maibaum, händisch mit den Schwargeln aufgestellt.

Michael Kienberger

GEKNICKT UND LIEGENGELASSEN

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, wo der Maibaum immer brauchungsgerecht gestohlen wurde, machten sich heuer wahre Dilettanten ans Werk. Irgendwie schafften sie es, den Baum an der Kante der Maibaumlücke zu knicken. Wahrscheinlich erschrocken vom Fall des Baumes und froh, dass (hoffentlich) niemand zu Schaden gekommen ist, ließen diese feigen Traditionsbanausen alles liegen und verließen den Tatort.

Ein Tipp an diese Spezialisten:

Wenn ihr es nicht besser könnt, bleibt in Zukunft zu Hause und überlasst das Maibaumstehlen den Profis!



So wurde der Maibaum am 1. Mai vorgefunden.
Lob gibt es dafür sicher nicht!



Mit viel Engagement gefällt, geschält, geschmückt und am 28.4. aufgestellt.

Fotos: Martin und Angela Wieser

LETZTE MELDUNGEN

NOMINIERUNG ZUM ENERGY GLOBE 2023



Mit dem Projekt *"Flächenfraß stoppen - Ernährungssouveränität sichern"* (siehe S. 5), wurde die LFS Schlierbach von der Jury zum Energy Globe 2023 nominiert. Die Projektvertreter sind damit zur Preisverleihung am 24. Mai 2023 ins ORF Studio Oberösterreich eingeladen.

PUBLIKUMSVOTING - WIR BITTEN UM UNTERSTÜTZUNG

Von **15. bis 23. Mai 2023**, 12.00 Uhr, gibt es auch ein Publikumsvoting auf www.energyglobe.at - oder QR-Code.

Wir hoffen und freuen uns auf eure Unterstützung.

Bitte auch Freunde und Bekannte dazu motivieren. Danke!



Unterstützt bitte mit eurem Voting unser Projekt beim Energy Globe 2023, damit wir nicht auf Beton beißen.

HOLZRÜCKESEMINAR

Wie schon in den letzten Jahren fuhren unsere Schüler vom Forstschwerpunkt zur FAST (Forstliche Ausbildungsstätte) Traunkirchen und besuchten dort ein mehrtägiges Holzrückeseminar.

Die Ausbildung wurde genau für unsere Schüler abgestimmt und in drei Tagen konnten sie sich viel Wissen, vor allem in der Praxis aneignen. Die Inhalte waren Auf- und Abbau und die Arbeit mit einer Seilbahn (K 300, ein Kippmast der Firma Koller), Stahlseilkunde und die Bringung mit Traktor – Seilwinde und Kranwagen. Gefahrenbeurteilung und Arbeitssicherheit zogen sich wie ein roter Faden durch die Ausbildung. Leistungs- und Kostenüberlegungen zu den verschiedenen Verfahren waren ein wichtiger Bestandteil dieses Seminars.

Dieses Seminar und die Zusammenarbeit mit der FAST Traunkirchen sind ein wichtiger Teil der Ausbildung unserer zukünftigen Forstlichen Facharbeiter.

Michael Kienberger



Im dreitägigen Seminar wurden die Schüler*innen des Forstschwerpunktes in der Holzrückung ausgebildet.

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at

www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at



Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Gestaltung: Franz Braunsberger

Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach

Tel: 0732/7720 342 00, Fax: 0732/7720-234 299

Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033571 M
Absolventenverband der
Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstr. 11, 4553 Schlierbach